

Was, wenn morgen alles anders ist?

Lernen in einer Arbeitswelt, die nicht auf
den nächsten Schulungstermin wartet

22.10.2026 | Sara Dejanović



Ein vertrauter Prozess läuft plötzlich anders.

Menschen müssen entscheiden, wie sie jetzt richtig handeln.

Was hilft ihnen zwischen zwei Schulungsterminen?

**WENN SICH DER
ARBEITSALLTAG
VERÄNDERT**

WEITERLERNEN BETRIFFT VIELE BESCHÄFTIGTE

59 von 100

Beschäftigten weltweit benötigen laut WEF-Prognose bis 2030 Weiterqualifizierung oder Umschulung.

Einschätzung befragter Arbeitgeber, veröffentlicht 2025.

Darum geht es mir heute:

*Wie bleiben Menschen handlungsfähig,
während sich ihre Arbeit verändert?*





Montag, 8:15 Uhr

Mara, Kundenservice

*Seit einigen Jahren im Team.
Sie möchte Kunden zügig helfen.*

Eine Nachricht von einem vertrauten Absender.
Ein unerwarteter Link.

Mara hält inne.

Verstehen

Schulungen erklären
Zusammenhänge.

Maras Schulung hat sie
aufmerksam gemacht

Üben

Konkrete Fälle
bereiten auf
Entscheidungen vor.

Sie hält inne und nutzt den
vorgesehenen Meldeweg.

**WAS BLEIBT:
EINE GUTE GRUNDLAGE**

DIE IT KLÄRT DEN VORFALL

Die IT bestätigt einen Täuschungsversuch.
Die Lernverantwortliche greift den Fall auf.

Was müssen Mitarbeitende beim nächsten Mal
erkennen?



AUS DEM VORFALL WIRD EIN LERNANGEBOT

1

FALL EINORDNEN

Welche Erkenntnis ist für die Zielgruppe relevant?

2

LERNZIEL BESTIMMEN

Was sollen Mitarbeitende erkennen oder tun können?

3

ENTWURF MIT KI ERSTELLEN

Das Autorentool unterstützt die Ausarbeitung.

4

PRÜFEN UND FREIGEBEN

Fachbereich und Lernteam sichern Inhalt und Didaktik.

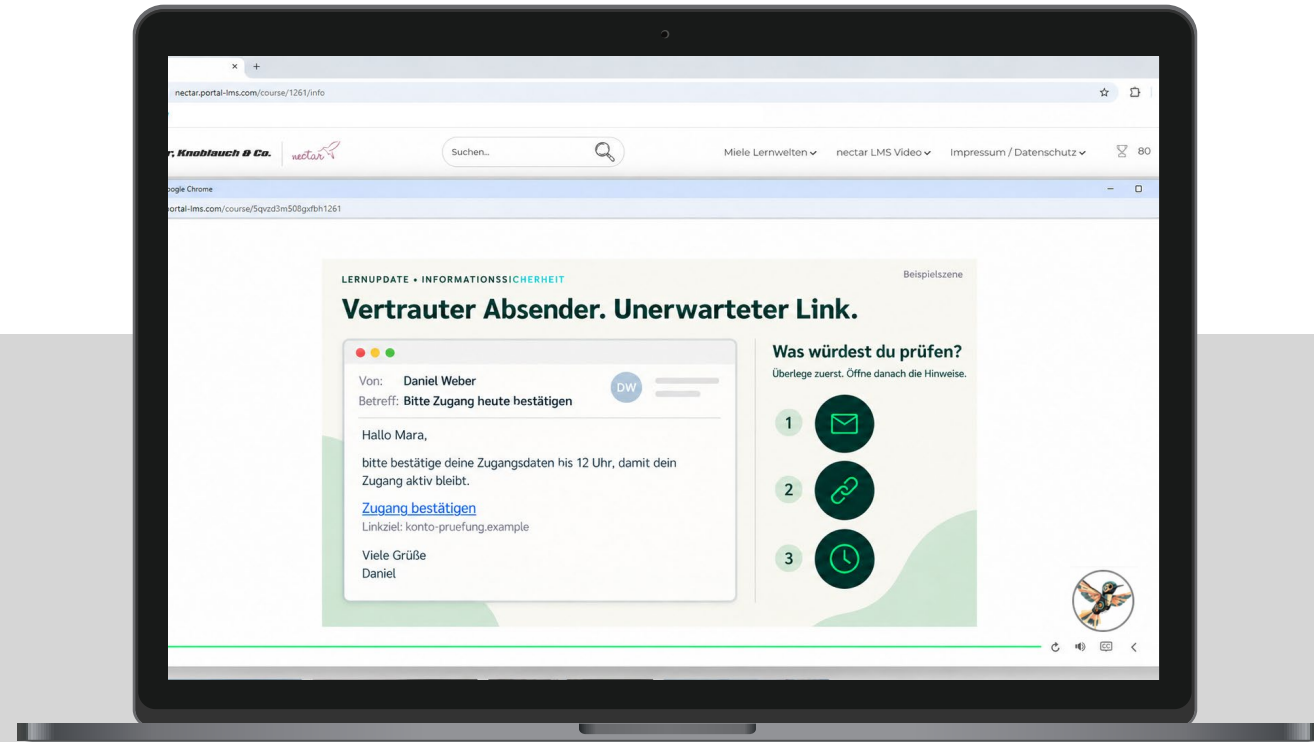
SO SIEHT DAS UPDATE FÜR MARA AUS

Aktives Abrufen
Abrufen kann das spätere
Erinnern verbessern.



Mara ruft ihr Wissen ab.

Dann entscheidet sie und
erhält Feedback





**Eine Frage bleibt offen:
„Der Absender ist mir bekannt.
Warum sollte ich trotzdem
genauer prüfen?“**

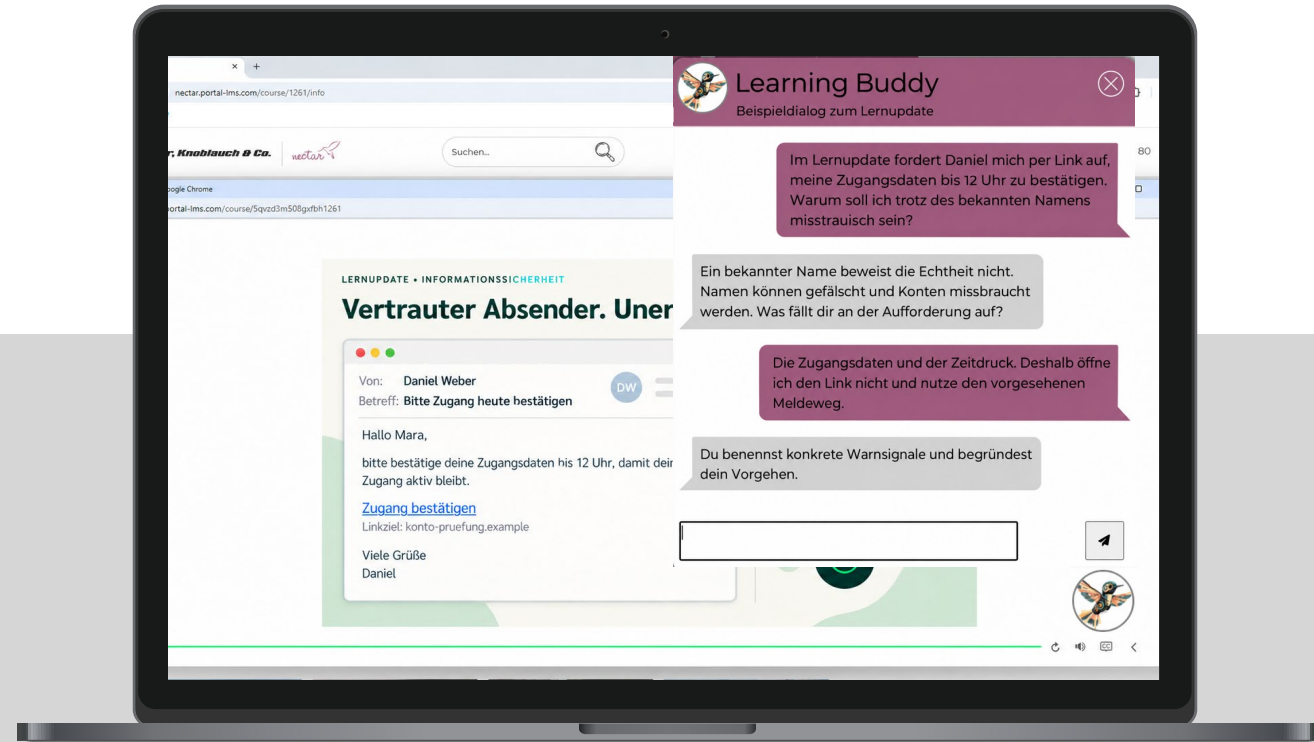
MARA KANN DIREKT NACHFRAGEN

Selbsterklärung
Eigene Erklärungen können
das Verständnis vertiefen.



Mara begründet ihre
Einschätzung.

Im Dialog klärt sie offene
Fragen.





DREI WOCHEN SPÄTER

Ein Refresher greift das Thema erneut auf.

Mara begegnet einer abgewandelten Situation.

Was hilft ihr diesmal bei der Entscheidung?

NOCH EINMAL ENTSCHEIDEN

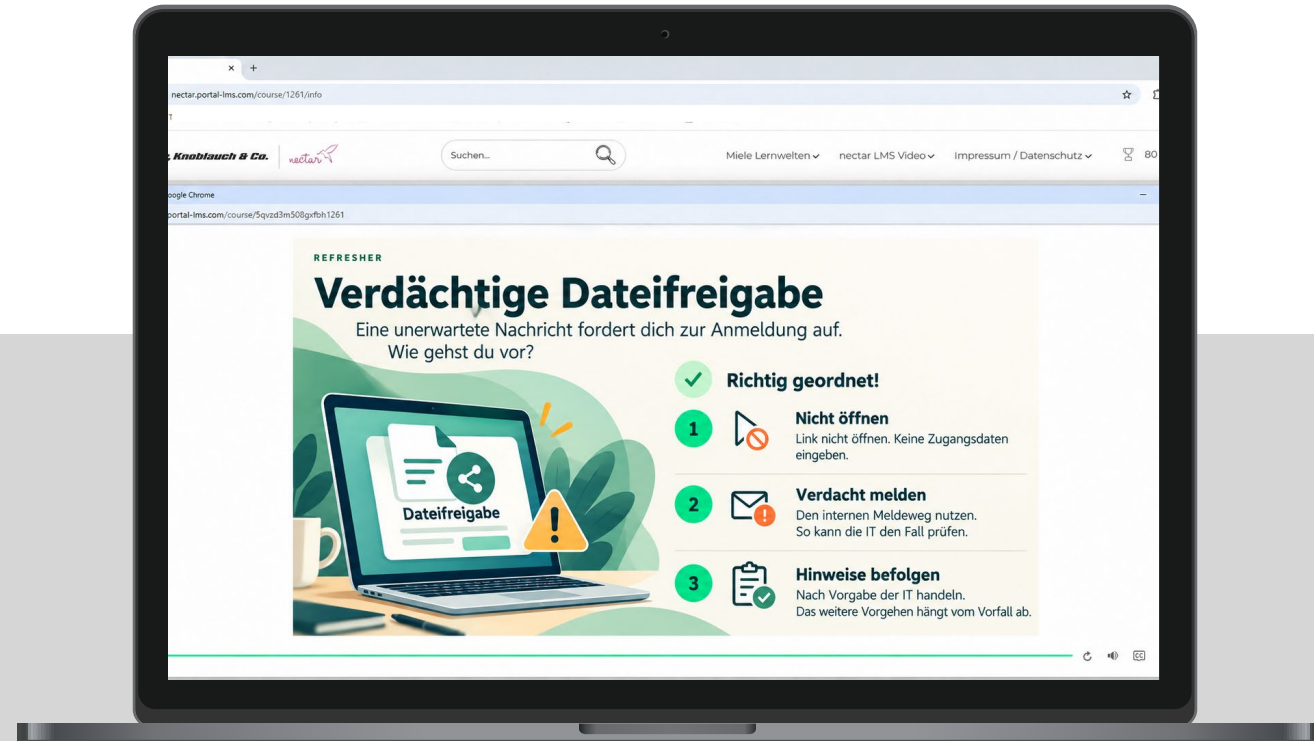
Verteiltes Üben

Üben mit Abstand kann das
spätere Erinnern stärken.



Mara entscheidet und
begründet ihre Wahl.

Feedback erklärt die Lösung.





MARA KANN IHRE ENTSCHEIDUNG BEGRÜNDEN

„Ich kann erklären, was mir auffällt und wie ich weiter vorgehe.“

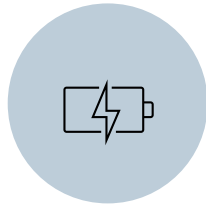
Im neuen Übungsfall benennt sie auffällige Merkmale und wählt den vorgesehenen Meldeweg.

LERNEN BEGLEITET DIE ANWENDUNG



Grundlage schaffen

Strukturierte Schulung und passende Übungen



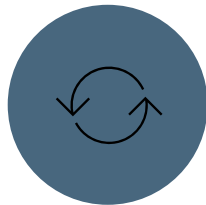
Aktuelles aufgreifen

Ein Lernangebot zum neuen Anlass



Fragen klären

Vertiefung im Dialog



Später erneut anwenden

Ein Refresher mit einem weiteren Fall

AUS DEM VORFALL WIRD EIN LERNANGEBOT

1

Was müssen Menschen im Alltag können?

2

Welche Unterstützung hilft in welcher Situation?

3

Wer sichert Inhalt und didaktische Qualität?

4

Wann lohnt es sich, ein Thema erneut aufzugreifen?

Was, wenn morgen alles anders ist?

**Lernen braucht
einen Anschluss an
den Arbeitsalltag.**

Gute Grundlagen geben Orientierung.
Aktuelle Fragen und weitere Übungen halten Lernen lebendig.

Fischer, Knoblauch & Co. Medienproduktionsges. mbH & Co. KGaA

Lilienthalallee 7
80807 München

Telefon +49 89 95 84 34 10
Fax +49 89 95 84 34 99

www.fkc-online.com